



ALTUSRIED

# Kultur • Land • Wirtschaft

„... *dynamisch und gesund die Zukunft leben!*“

---

Gemeinde-Entwicklungsverein Altusried e.V. (GEVA)  
Mitglieder Information Nr. 2 vom Januar 2004

---

## Gebietserweiterung: Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu

Das Thema Gebietserweiterung dürfte derzeit einige Fragen für GEVA-Mitglieder aufwerfen. Wie bereits im Dezember 2003 im Bekanntmachungsblatt berichtet, haben die zuständigen Programmbehörden den Projektantrag der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Altusried-Oberallgäu befürwortet, womit das Projektgebiet nun den gesamten nördlichen Landkreis Oberallgäu umfasst. Im Einzelnen sind außer dem Markt Altusried die Märkte Buchenberg, Dietmannsried, Sulzberg, Weitnau und Wiggensbach, die Gemeinden Betzigau, Durach, Haldenwang, Lauben, Missen-Wilhams, Oy-Mittelberg, Waltenhofen und Wildpoldsried sowie die Stadt Immenstadt beteiligt.

Diese Entscheidung hat Altusried und den GEVA zunächst in eine Art Schwebezustand versetzt: Mit der Gebietserweiterung war die LAG Altusried gewissermaßen nicht mehr existent, die LAG Altusried-Oberallgäu noch nicht. Obwohl sich die zuständigen Betreuer der Regierung, wie sich herausstellen sollte, in allen Fragen der Abwicklung äußerst flexibel gezeigt haben, war es erklärtes Ziel des GEVA gegenüber den Programmbehörden und anderen Gemeinden, dass die Arbeit der neuen LAG schnellstmöglich zum Laufen kommen soll.

Es gab zunächst ein Vorgespräch mit Vertretern des Landratsamtes und des GEVA in Durach. Auf Drängen des GEVA-Vorstandes und Bgm. Kammel hat noch vor Weihnachten ein erstes Treffen aller Beteiligten in Altusried stattgefunden. Schnell bestand Einigkeit darüber, dass die Geschäftsstelle des neu zu gründenden Vereins „Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu“ in Altusried angesiedelt sein soll. Die bestehende Geschäftsstelle des GEVA samt Personal wird gewissermaßen vom neuen Verein übernommen. Eine Arbeitsgruppe beschäftigte sich im Januar mit der detaillierten Ausarbeitung der Themen:

- Rechtsform der LAG (=> Verein, Satzungsentwurf),
- Finanzierung der Geschäftsstelle (=> möglichst Kosten sparend; die Kosten werden zwischen allen teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt).

---

**Die Gründungsversammlung des neuen Vereins „Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu“ findet am 11. Februar 2004 um 20.00 Uhr im Gasthof „Bären“ in Altusried statt, wozu Sie herzlich eingeladen sind.**

---

Was bedeutet die Gebietserweiterung nun konkret für den GEVA?

### **Brauchen wir den GEVA überhaupt noch, wenn es den neuen Verein gibt?**

Auf jeden Fall! Und zwar nicht nur für die Abwicklung der Altusrieder Projekte und die Arbeit in den Arbeitskreisen: Die Satzung des neuen Vereins „Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu“ enthält einen Passus, nach dem der GEVA die Entscheidung darüber zu fällen hat, für welche der Altusrieder Projekte Fördergelder fließen sollen. Der GEVA spielt im neuen Verein eine federführende Rolle. Und außerdem brauchen wir den GEVA deshalb, weil er auch nach Auslauf des LEADER-Programmes die Gemeinde weiter bringen soll.

### **Hat der GEVA bald keine Geschäftsstelle und kein Personal mehr?**

Die Geschäftsstelle des GEVA verbleibt im Rathaus. Die Abwicklung der Altusrieder Projekte und die Betreuung des GEVA gehören genauso zu den Aufgaben der Regionalmanagerin wie die Betreuung von Projekten aus anderen Gemeinden – nur eben künftig über eine Anstellung beim neuen Verein.

### **Können andere Gemeinden, die ihre Projekte schneller beantragen als der GEVA, den gesamten Fördertopf ausräumen?**

Nein, das ist nicht möglich. Die 729.000 Euro, die Altusried an Zuschüssen beantragt hatte, sind auf alle Fälle für Altusrieder Projekte reserviert.

### **Wer kann Mitglied im neuen Verein werden?**

Grundsätzlich jeder. Nur die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums ist durch Vorgaben des LEADER-Programms bereits festgelegt. GEVA-Mitglieder müssen nicht unbedingt dem größeren Verein beitreten – ihre Interessen werden dort durch Mitglieder des GEVA-Vorstands vertreten.

---

Ich würde mich freuen, wenn einige von Ihnen am 11. Februar 2004 an der Gründung des neuen Vereins „Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu“ Interesse zeigten.

Bis dahin die besten Grüße

Sabine Weizenegger

